

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 56 (1969)  
**Heft:** 3: Kirchen - Kirchengemeindehäuser  
  
**Rubrik:** aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



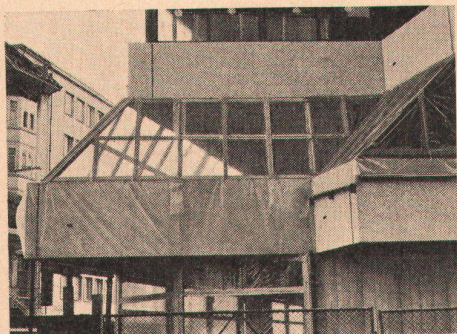


## aktuell

### unaktuell

#### Stirling in Basel

Was Stirling & Gowan am Ingenieurgebäude der Universität Leicester erstmals versucht hatten und dann an der Historischen Fakultät der Universität Cambridge ausgiebig anwendeten, das kann man nun auch in der Basler Aeschenvorstadt sehen: die diagonale Glasfläche. Leider muß man vermuten, daß das erregende Motiv den Frühling nicht überleben wird und daß dann unter der Plastikhaut ein ordentliches Schweizer Geschäftshaus, das Anfos-Gebäude, Architekten Gass & Boos, BSA/SIA, Basel, zum Vorschein kommen wird.



1

1-3 Stirling in Basel? – Nur vorübergehend: Bauphase des Anfos-Hauses in der Aeschenvorstadt, Architekten: Gass & Boos, BSA/SIA, Basel  
Photos: Dieter Bleifuss, Basel

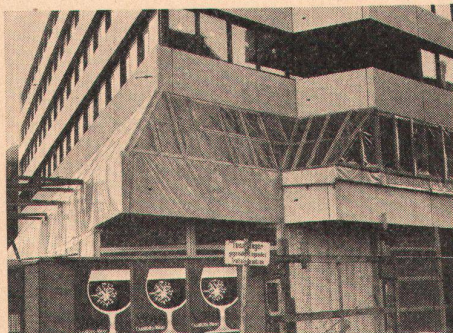
4 Motorenwagen Nr. 24 in der Avenue des Planches in Montreux. Hersteller: Siegfried Herzog

5 Der Zahnrad-Tramwagen auf der Talstation in Montreux

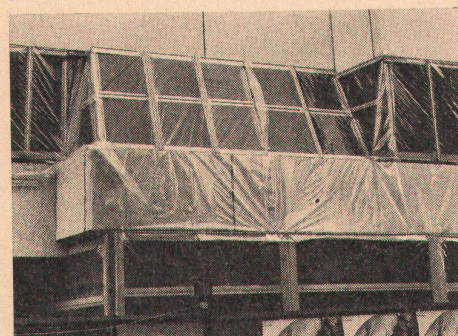
6 Das Untergestell mit den beiden Adhäsionsachsen und in der Mitte die Zahnradachse; dahinter der Wagenkasten  
Abbildungen: 4, 5 Verkehrshaus, Luzern; 6 Société Romande d'électricité à Clarens

#### Ein Echo auf den neuen werk-Umbruch

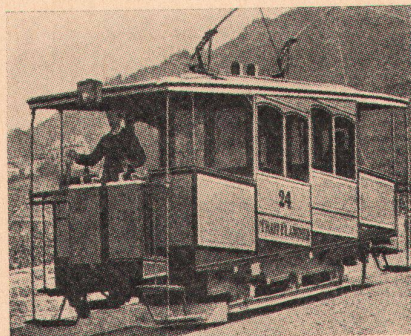
«An das neue Format der Architekturzeitschrift *werk* muß man sich erst gewöhnen» – so weiß der Rezensent der «Tat» am 18. Januar 1969 zu melden. Hoffen wir, daß er sich nach zwölf Jahren dran gewöhnt, denn es ist seit 1957 immer gleich geblieben. Mit dem neuen Umbruch haben wir sehr vieles geändert, aber gerade nicht das Format, dem wir seine Kontinuität durch die Jahrgänge sichern wollten. Immerhin hätten wir gerne gewußt, ob das *werk* dem «Tat»-Rezensenten nun größer oder kleiner vorgekommen ist; hoffentlich kleiner, denn wir wollen doch «mehr sein als scheinen» ...



2



3



4



5

#### Die erste und einzige elektrische Zahnrad-Straßenbahn der Schweiz von Le Trait nach Les Planches in Montreux

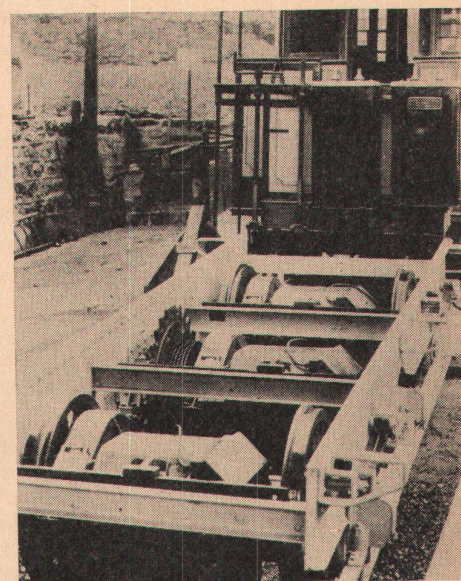
Am 6. Juli 1898 wurde in Montreux eine Zahnrad-Straßenbahn eröffnet. Sie führte von Le Trait (an der Hauptstraße in Montreux) zunächst durch ein Couloir und überquerte dann die Jura-Simplon-Bahn mit einer eigenen Brücke, fuhr auf der Straße die Avenue des Planches (obere Gemeinde von Montreux) hinauf und endete in einem Keller eines bestehenden Hauses.

Die Zahnrad-Straßenbahn Le Trait-Planches (TP) war ursprünglich als erste Etappe für eine Bahn von Montreux nach Glion gedacht. Von Montreux nach Glion führen heute zwei Bahnen: 1. die Zahnradbahn Montreux-Glion und 2. die Drahtseilbahn Territet-Glion.

Die Bahn TP hatte einen einzigen Motorenwagen. Die vordere und die hintere Achse wurden je durch einen elektrischen Adhäsionsmotor angetrieben. Dazwischen befand sich die Achse des Zahnrades, ebenfalls mit einem eigenen Elektromotor. Das Zahnrad hatte eine Breite von 20 mm. Es war – aufwärts gesehen – auf der linken Seite angebracht und griff in die Zahnstange durch einen Spalt neben dem linken Geleise, unterhalb der Erdoberfläche, ein.

Am 11. November 1912 mußte der Betrieb eingestellt werden, da sich das System nicht bewährte. Diese Zahnradbahn gehörte der Bahndirektion «Vevey-Montreux-Chillon».

Emil Hochuli



6